

Tätigkeitsbericht 2019

Prävention mit Familienpaten im Landkreis Landsberg

Das Jahr 2019 war geprägt von Abschied und Veränderung.

Entgegen der Planung konnte die Kollegin Frau Katarina Huber leider aus persönlichen Gründen die Stelle der zweiten Koordinatorin im vergangenen Jahr nicht mehr weiter übernehmen. Um diese Lücke zu schließen, übernahm Frau Melanie Leutner insgesamt 14 von 16 Stunden. Langfristig ist allerdings geplant, diese Stunden anteilig wieder an die Stelle der pädagogischen Leitung zu koppeln, um die gewünschte Vertretungsmöglichkeit und ein Vier-Augen-Prinzip zu gewährleisten.

Mitte des Jahres hat die pädagogische Leitung des Familienzentrums, Frau Heike Frank, eine neue berufliche Herausforderung angenommen. Die offene Position ließ sich leider bis Ende 2019 aufgrund der Situation am Arbeitsmarkt noch nicht mit einer qualifizierten Fachkraft besetzen.

Bei den Familienpaten gab es 2019 auch Abschiede.

Eine Patin der ersten Schulung (2015) ist leider an Krebs erkrankt und gestorben. Ein Pate, ebenfalls aus der ersten Schulung, hat aus persönlichen Gründen die Tätigkeit als Familienpate zum Jahresende beendet.

In den Monaten Mai bis Juli fand die mittlerweile fünfte Patenschulung statt. An drei Wochenenden lernten die Teilnehmer verschiedene Aspekte der ehrenamtlichen Tätigkeit, Kommunikationsstrukturen und Möglichkeiten der Selbstreflexion kennen.

Ein fester Baustein der Schulung ist mittlerweile der Besuch der KoKi-Stelle. Hierbei erläuterte Frau Kische-Genitheim die präventiven Angebote der Frühen Hilfen, Strukturen im Jugendamt und Ansprechpartner. Bei diesem Besuch konnten sich die Paten zudem gleich ein Bild der neuen Räume des Jugendamtes in der Hinteren Salzgasse machen.

Im Rahmen des feierlichen Jubiläums „15 Jahre Familienoase“ am 18. Oktober fand die Verleihung der Zertifikate des Ministeriums an die neu geschulten Paten statt. Vorstandsmitglied Markus Krause und Koordinatorin Melanie Leutner gratulierten den beiden Teilnehmern recht herzlich und dankten allgemein für das ehrenamtliche Engagement und vor allem dem zeitlichen Einsatz für die Familien. Denn in der heutigen Gesellschaft ist Zeit das Kostbarste, das wir haben. Und wenn jemand, neben der eigenen Berufstätigkeit oder eigener Familie mit kleinen Kindern noch Zeit für bedürftige Familien aufbringt, ist das sehr bemerkenswert. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön!

Ebenfalls auch ein großer Dank für die fachliche und strukturelle Unterstützung aus dem Amt für Jugend und Familie, an Herrn Rasch und Frau Kische-Genitheim.

Als Anerkennung für alle aktiven Paten und Patinnen wurde im Sommer eine Stadtführung durch Landsbergs Altstadt mit interessanten Anekdoten und Erläuterungen der Gästeführer organisiert. Bei der anschließenden Einkehr gab es reichlich Gelegenheit zum Austausch. Dieser Termin diente gleichzeitig als Kooperationstreffen mit den Familienpaten aus den Standorten Garmisch/Murnau und Weilheim/Schongau.

Ausblick 2020

Das Team der Ehrenamtlichen soll weiter ausgebaut werden. Eine Schulung ist für den Sommer/Herbst 2020 geplant.

Fortbildungsmöglichkeiten sollen weiter zur Weiterbildung der Ehrenamtlichen sowie der Koordinatorin beitragen.

Netzwerkkontakte werden weiter gepflegt bzw. neu geknüpft.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit in 2020.

31.1.2020



Gez. Melanie Leutner (Dipl. Soz.Päd. FH)

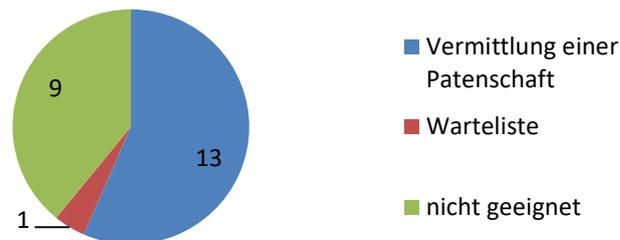
Tätigkeitsbericht 2019

1 Familienpatenschaften

1.1 Anfragen von Familien

Insgesamt haben 23 Familien nach einer Unterstützung angefragt.

Anfragen 2019



Die nicht geeigneten Anfragen haben verschiedenste Gründe:

Absage der Eltern (4)

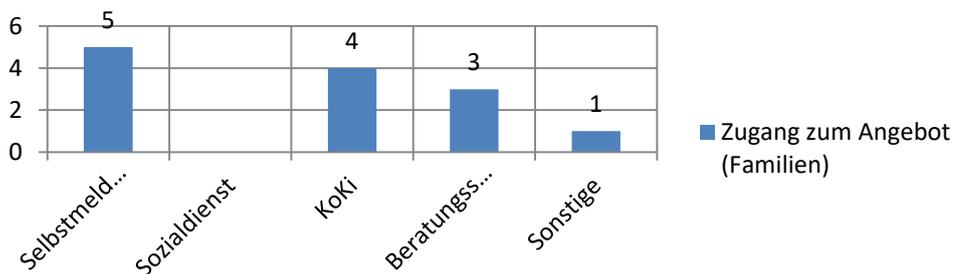
Suche nach Babysitter nach Bedarf (1)

Problematische Familiensituation (2) => Vermittlung an Fachstellen erfolgt
passendere Hilfe vermittelt (2) => z.B. Ganztagschule, Pflegestelle

Die Zahlen sind im Vergleich zum Vorjahr ähnlich. Die Klärung des Bedarfs bzw. der Eignung einer Hilfe ist nach wie vor großer Teil der Koordinationstätigkeit.

1.2 Vermittlung von Familienpatenschaften

Zugang zum Angebot (Familien)



Insgesamt wurden 28 Familien begleitet.

Kinder insgesamt erreicht	71
Familien mit mind. einem Kind unter drei Jahren	20
Familien mit mind. einem Kind über drei Jahren	8

1.3 Staatsangehörigkeit aller Familien in Patenschaften in 2019



Der Anteil der Familien mit Migrationshintergrund beträgt demnach im Berichtsjahr ca. 29%.

2 Ehrenamtliche

FamilienpatInnen

Aktiv in 2019	18
verfügbar	3
ausgeschieden	2

Nach der Familienpatenschulung standen im Herbst insgesamt 21 FamilienpatInnen aktiv und wartend zur Verfügung.

Insgesamt haben die aktiven FamilienpatInnen rund 930 Stunden im Einsatz dokumentiert.

Familienpatenschulung

6 Bewerbungsgespräche mit interessierten Ehrenamtlichen und Anmeldung zur Schulung.

36 Stunden Curriculumsschulung nach den Vorgaben des Netzwerkes Familienpaten Bayern.

- 10.5./11.5.2019** Schulungstage
- 24./25.5.2019** Schulungstage
- 4.7.2019** Vorstellung der KoKi-Stelle in neuen Räumen
- 5.7.2019** Schulungstag

Die Zertifikate des Bayerischen Staatsministeriums wurden im Rahmen des Jubiläums „15 Jahre Familienoase“ feierlich übergeben.

Gruppentreffen

10 Termine zur allgemeinen Besprechung der Familieneinsätze, fachliche Inputs und kollegiale Beratung, sowie Beratung durch die Koordinatorin.

Übergabe von 4 Ehrenamtsnachweisen am 18.2.2019 an Personen, die mehr als 80 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit in einem Jahr nachgewiesen haben, im Rahmen eines Gruppentreffens.

Regelmäßige Begleitung

Die Ehrenamtlichen werden während des Jahres laufend begleitet durch Einzelgespräche, gemeinsame Gespräche mit der Familie, telefonische Beratung und Austausch.

Fortbildungsangebote:

- > Frau Karlstetter von der Fachstelle sexueller Mißbrauch informierte über allgemeine Hintergründe, Täterstrategien und Präventionsmöglichkeiten
 - > Landsberger Medientage: zahlreiche Vorträge und Workshops zur Nutzung digitaler Medien
 - > Vortrag von Stiftung Medienpädagogik Bayern: Zappen – Surfen – Spielen
 - > Landsberger Eltern ABC
 - > Runder Tisch von KoKi
 - > Kooperationstreffen mit den Standorten Garmisch/Murnau und Weilheim/Schongau
- Stadtführung als Anerkennungskultur für die Ehrenamtlichen mit anschließender Einkehr

3 Öffentlichkeitsarbeit

Das Projekt Familienpaten ist aktuell durch gezielte Vernetzung und Bewerbung bei den relevanten Einrichtungen im Landkreis bekannt. Sogar über die Landkreisgrenzen hinaus, ist das Konzept bekannt. Das zeigt eine Familienanfrage aus dem Kinderklinikum Josefinum in Augsburg. Therapeuten, Beratungsstellen und Pflegeberater von Krankenkassen informieren sich bei der Koordinatorin über Möglichkeiten.

3 Vernetzung

Teilnahme an einem Netzwerktreffen der Regionalleitung des Netzwerkes in München. Am zweiten Termin keine Teilnahme aufgrund beruflicher Terminüberschneidungen (Jubiläum).

Kooperation mit Gastwirtschaft „Kartoffelwerk“ in LL: Einladung der ehrenamtlichen PatInnen und deren Patenfamilien zu einem Osterfest

Austausch und Information zu ambulanten Kinderhospiz in Inning

Teilnahme am Runden Tisch von KoKi war aus terminlichen Gründen leider nicht möglich

jährliches Zwischengespräch mit Amt für Jugend und Familie

4 Qualitätssicherung

Im Berichtsjahr 2019 wurde eine Handlungsrichtlinie „Arbeitshilfe Kinderschutz“ zum Schutz der anvertrauten Kinder und zum Schutz der Ehrenamtlichen erarbeitet.

Die Koordinatorin nahm an verschiedenen Fortbildungen teil:

- Pressearbeit im Verein
- Webinar: Digitale Medien in der Vereinsarbeit
- Pressearbeit im Krisenfall (Netzwerk Familienpaten Bayern)
- Ersthelferschulung

5 Presseartikel

8 Presseartikel in 2019 in der örtlichen Tagespresse, Wochenzeitungen und Online-Magazin „myheimat“

5 Verwaltungsarbeiten, Statistik, Dokumentation

Die Verwaltungsarbeiten umfassen die Dokumentation der Familieneinsätze, der Teamsitzungen, die Durchführung der Datenschutzbestimmungen, die jährliche Abrechnung von Fahrtkosten und Einsatzstunden, das Führen eines Kassenbuches, Statistikabfragen vom Netzwerk Familienpaten sowie von den Frühen Hilfen, Erstellen von Presseartikeln, Pflege der Homepage, etc.

Zusammenfassung der Familienpatenschaften 2019

- Insgesamt 23 Anfragen
- Davon 18 aufgesuchte Familien
- 9 **neu** vermittelte Patenschaften
- 1 Familie auf Warteliste
- In 2019 begleitete Familien insgesamt: **28 Familien**
- 20 Familien mit mindestens einem Kind unter 3 Jahren
- 8 Familien mit mindestens einem Kind über 3 Jahren
- Ehrenamtsstunden erfasst für 2019: ca. 930 Stunden

Landsberg am Lech, 31.1.2020



Ort, Datum

Unterschrift Koordinatorin
Melanie Leutner